Schwarzwälder Bote

Die große Zeitung in Baden-Württemberg

VfL Nagold - FC Rottenburg 1:1

Landesliga 3 Württemberg

Saison 2016/17 | 24. Spieltag

24.04.2017 | Von Uwe Priestersbach

"Wir treffen zu oft die falschen Entscheidungen"

Dem VfL Nagold – hier Christoph Ormos (Mitte) – war ein Sieg gegen die Rottenburger nicht vergönnt.
Foto: Priestersbach Foto: Schwarzwälder-Bote

Der VfL Nagold bleibt der Fußball-Landesliga wohl erhalten. Während das Spitzentrio seine Aufgaben am 24. Spieltag relativ souverän meisterte, musste sich der VfL Nagold vor heimischer Kulisse mit einem 1:1 gegen den abstiegsbedrohten FC Rottenburg begnügen.

Der Abstand zum Liga-Primus TSG Tübingen ist auf acht Punkte angewachsen, zu Platz zwei beträgt der Rückstand jetzt sieben Zähler.

Zwar bleiben immer noch sechs Spiele im Restprogramm des aktuellen Tabellenfünften, aber der enttäuschte VfL-Trainer Thomas Schwarz war nach der Begegnung am Samstag weit weg davon, die Situation schön zu reden: "Ich gehe eher davon aus, dass es für ganz vorne für uns nicht mehr reicht."

Die Mannschaft brauche einfach mal eine positive Serie, machte Thomas Schwarz deutlich. Vermisst hatte er gegen die Rottenburger vor allem die Leichtigkeit und den absoluten Druck nach vorne. "Wir treffen zu oft die falschen Entscheidungen." Und wenn es gegen eine Mannschaft wie den FC Rottenburg nicht klappt, gibt’s immer noch die alt hergebrachte Variante: "Dann müssen die Bälle auch mal mit Langholz in die Box", so der VfL-Coach.

Für seinen Geschmack hatte seine Mannschaft zu viel in die Breite und nach hinten gespielt – und hinzu kam dann noch ein "tödlicher Querpass", der zum Ballverlust und dem Rottenburger Ausgleichstreffer führte.

Vor allem in der zweiten Spielhälfte taten sich die Nagolder ziemlich schwer gegen den Tabellenvierzehnten, dessen neuer Trainer Frank Eberle nach der Pause umgestellt hatte. Der meinte nach dem Spiel: "Wir müssen zwar mit dem Punkt leben, aber in der zweiten Spielhälfte wäre die Führung verdient gewesen".

Und so glaubte er in der 85. Minute auch noch an den Siegtreffer, der aber vor allem dank der starken Leistung des Nagolder Torhüters Hannes Walz nicht realisiert werden konnte.

So viel zumindest steht für die Nagolder jetzt schon fest: Sie brauchen nicht mehr auf die Ergebnisse der "aufstiegsverdächtigen" Mannschaften zu schauen, sondern nur noch auf sich selbst. Mit etwas Glück und einer Siegesserie könnten sie von Platz fünf durchaus noch weiter nach vorne kommen.

Dem Spiel am kommenden Samstag bei den Young Boys reutlingen folgt die Begegnung beim aktuell Spitzenreiter TSG Tübingen, dann folgt die Hausaufgabe gegen das Schlusslicht aus Schwenningen. Dann kommt der FC Holzhausen, ehe am 27. Mai der kreisinterne Vergleich mit den Gechingern ansteht. Am letzten Spieltag, am 3. Juni, geht’s nach Maichingen.